

Bankbestätigung
für das Amt für Ausbildungsförderung

Name, Vorname		Geb.-Datum	
Anschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)			
ist Kunde unseres Kreditinstituts mit folgenden Haben-/Sollkontoständen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Kontostand zum:		(= Tag der Antragstellung)	
Art, Konto-Nr.	Wert: EUR	Zins %	Zinszahlung Zeitpunkt
<input type="checkbox"/> Giro-/Privatkonto-Nr.			
<input type="checkbox"/> Sparkonto/-buch-Nr.			
<input type="checkbox"/> Sparkonto/-buch-Nr.			
<input type="checkbox"/> Renten/Lebensversicherung Nr.			
<input type="checkbox"/> Riester-Bescheinigung gemäß § 92 EstG			
<input type="checkbox"/> Geschäftsanteile/ Genossenschaftsanteile			
<input type="checkbox"/> Prämiensparvertrag-Nr.			
<input type="checkbox"/> Ratensparvertrag-Nr.			
<input type="checkbox"/> Bausparvertrag-Nr. bitte unbedingt angeben, auch wenn dieser bei einer Bausparkasse abgeschlossen wurde!			
<input type="checkbox"/> Bundesschatzbrief/Festgeld			
<input type="checkbox"/> Wertpapierdepotführung (Maßgeblicher Kurswert ist der Wert im Zeitpunkt der Antragstellung)			
<input type="checkbox"/> Sonstige Einlagen (z.B. Darlehensverträge)			
Erfolgt innerhalb der letzten 6 Monate größere Kontobewegungen (Abhebungen/Buchungen) (ab ca. 1.000,-- EUR) oder Kontoauflösungen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
wenn ja: Konto-Nr., Datum und Beträge bestätigen:			
Sonstiges:			
Bitte eventuell Kundenfinanzstatus beifügen.			
Ort, Datum			
Stempel und Unterschrift des Kreditinstituts			

Erklärung der/des Kontoinhaberin/s	
Sind weitere Bankverbindungen und Konten bei anderen Geld- und Kreditinstituten vorhanden? wenn ja; Kreditinstitut und Konten angeben und Kontostand zum Zeitpunkt der Antragstellung nachweisen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ort, Datum	
Unterschrift des/der Antragstellers/in	

Hinweise:

Maßgeblich sind Ihre Vermögensverhältnisse zum Zeitpunkt der Antragstellung. Vermögensveränderungen zwischen Antragstellung und dem Ende des Bewilligungszeitraums bleiben unberücksichtigt.

Vermögenswerte sind ihrem Vermögen jedoch auch zuzurechnen, wenn Sie sie rechtsmissbräuchlich übertragen haben. Dies ist der Fall, wenn Sie in zeitlichem Zusammenhang mit der Aufnahme der förderfähigen Ausbildung bzw. Stellung des Antrages auf Ausbildungsförderung oder im Laufe der förderungsfähigen Ausbildung Teile Ihres Vermögens unentgeltlich oder ohne gleichwertige Gegenleistung an Dritte, insbesondere an Ihre Eltern oder andere Verwandte, übertragen haben.

Bitte vergewissern Sie sich, ob auf Ihren Namen Vermögensanlagen getätigt werden, da auch solche Kapitalwerte anzugeben sind.

Alle Angaben bitte belegen. Als Nachweis werden z.B. die letzten Kontoauszüge oder Bescheinigungen von Kreditinstituten/Bausparkassen, Verträge oder ein Erbschein anerkannt.

Als sonstige bebaute Grundstücke sind z.B. Eigentumswohnungen oder Eigenheime – auch Miteigentumsanteile – anzugeben.

Datenschutzhinweis gem. DSGVO im Bereich BAföG (Datenschutzgrundverordnung)

Datensicherheit

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen. Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht nutzen Sie bitte das [Kontaktformular](#) in https://www.nuernberg.de/internet/jugendamt/bereich_allgemeineverwaltung.html#83, Telefon 09 11 / 2 31-34 76.

Verantwortlich für diese Datenerhebung: Stadt Nürnberg – Jugendamt, Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg

Datenschutz

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an: Stadt Nürnberg, Behördlicher Datenschutz, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg, Telefon 09 11 / 2 31-51 15. Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular Behördlicher Datenschutz](#)

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Erhebung der personenbezogenen Daten ist notwendig, um über den Förderungsantrag nach dem BAföG entscheiden zu können (§ 46 Abs. 3 BAföG i. V. m. § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

Quelle der Daten: Die Daten werden von Ihnen erhoben.

Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Das Jugendamt verarbeitet folgende personenbezogenen Daten von Ihnen
Personenstammdaten (Name, Vorname, Geburtsdatum)
Anschrift, Bankverbindung

Weitergabe von Daten

- Die im Rahmen des Antrags gemachten Angaben zum Einkommen des Antragstellenden können beim zuständigen Sozialleistungsträger, beim Finanzamt und bei dem Arbeitgeber des Antragstellenden sowie durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 Abgabenordnung (AO) beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden.
- Die im Rahmen des Antrags gemachten Angaben zu dem Vermögen des Antragstellenden können durch einen Datenabgleich (§ 41 Abs. 4 BAföG i. V. m. § 45d EStG) und durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 Abgabenordnung (AO) beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen.
- Die geleisteten Darlehen einschließlich der zugehörigen personenbezogenen Daten werden von den Ämtern für Ausbildungsförderung zum Zweck des Darlehenseinzugs dem Bundesverwaltungsamt übermittelt.
- Im Fall der Inanspruchnahme von Ausbildungsförderung in Form eines verzinslichen Bankdarlehens der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden die für die Darlehensrückerstattung erforderlichen Daten zwischen der KfW und dem Bundesverwaltungsamt (BVA) ausgetauscht. Die KfW übermittelt die Auszahlungsdaten dem zuständigen Amt.

Übermittlung an Drittländer

Es erfolgt keine Übermittlung an Drittländer.

Speicherzeitraum

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Bezugs des BAföG und je nach Regelung in den einzelnen Bundesländern zwischen 5 und 12 Jahre nach der letzten Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteiles gespeichert. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt die Löschung der Daten.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Erforderlichkeit der Datenangabe

Sollte der Auszubildende notwendige Informationen nicht bereitstellen wollen, kann der Anspruch auf BAföG nicht geprüft werden. Dies hat zur Folge, dass über den Antrag nicht abschließend entschieden werden und infolgedessen auch keine Förderung nach dem BAföG erfolgen kann.

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Laut Vordruck nicht vorgesehen

Verarbeitung für einen anderen Zweck

Ist beabsichtigt, die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den sie im Antragsverfahren erhoben wurden, so stellen das BMBF, das zuständige Landesministerium, das BVA oder das Amt für Ausbildungsförderung der betroffenen Person vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen zur Verfügung.